Region
Lahn-Dill-Wetzlar

2023 - 2027

# Unsere Projektmappe

2024

*Auf 16 Seiten*

**L**ändlich

**D**igital

**W**eltoffen

Der Weg der Förderung

Praktische Beispiele

Tipps für den Förderantrag

## Inhalt


2
Vorwort

3
Die Region

4
Von der Projektidee zur Förderung

5
FAQ´s

6 - 11
Handlungsfelder

12-13
Die Strukturen
Der LEADER Prozess

14-15
Existenzgründungen und Betriebserweiterungen
Regionalbudget


## Impressum


**Herausgeber:**

Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V.

**Redaktion:**

Mercedes Bindhardt,
Lina Nührenbörger

**Kontakt:**

Solmsbachstraße 5,
35606 Solms

Tel.: 06442 / 922 05 04

E-Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de

Liebe Akteurinnen und liebe Akteure der Region,

*Sie haben das Glück in einer Leader-Region zu wohnen!*
Hier im Herzen Hessens sind wir eine kleine, aber feine Region, die geprägt ist durch ihre Vielfältigkeit. Ob die Schauhöhle Herbstlabyrinth in Breitscheid, das Café HeckeNest in Hüttenberg oder die Grube Fortuna in Solms - bei uns gibt es einiges zu erleben!

Ländlich, digital, weltoffen - auf diesem Weg wollen wir die nächsten Jahre weiter vorangehen. Seit dem Jahr 2007, in dem wir zu Leader-Region ernannt worden sind, wurden schon über 100 Projekte realisiert. Genauso soll es in der jetzigen Förderperiode weitergehen. Wir sind sehr gespannt, mit welchen Projektideen wir überrascht werden, wie sich die bereits geförderten Betriebe weiterentwickeln und was die Zukunft für die Region bringt.

Ihr Wolfgang Keller, Vorsitzender

## Regionalmanagement

Ist Ihre Anlaufstelle und Begleitung von der Konzeptideen bis zur Antragstellung.

Regionalmanagerin Mercedes Bindhardt und Projektmanagerin Julia Reitz finden Sie im Regionalbüro am Bachtrompeterplatz

Solmsbachstraße 5

35606 Solms

Tel: 06442 - 92205 04

Email: info@lahn-dill-wetzlar.de

www.lahn-dill-wetzlar.de

# Die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar

Die LEADER Region Lahn-Dill-Wetzlar umfasst zwölf Städte und Gemeinden im Süden und Westen des Lahn-Dill-Kreises. Sie erstreckt sich vom Westerwald im Norden bis zum Taunus im Süden. Mitten durch die Region legt sich das Lahntal.

Die touristischen Themen Natur-, Kultur- und Aktivtourismus werden als Themenfelder über alle drei Destinationen hinweg bedient. Die Stadt Wetzlar ist Mitgliedskommune der Region, wird aber als städtischer Raum definiert.

**443 km²**

Umfasst die Region

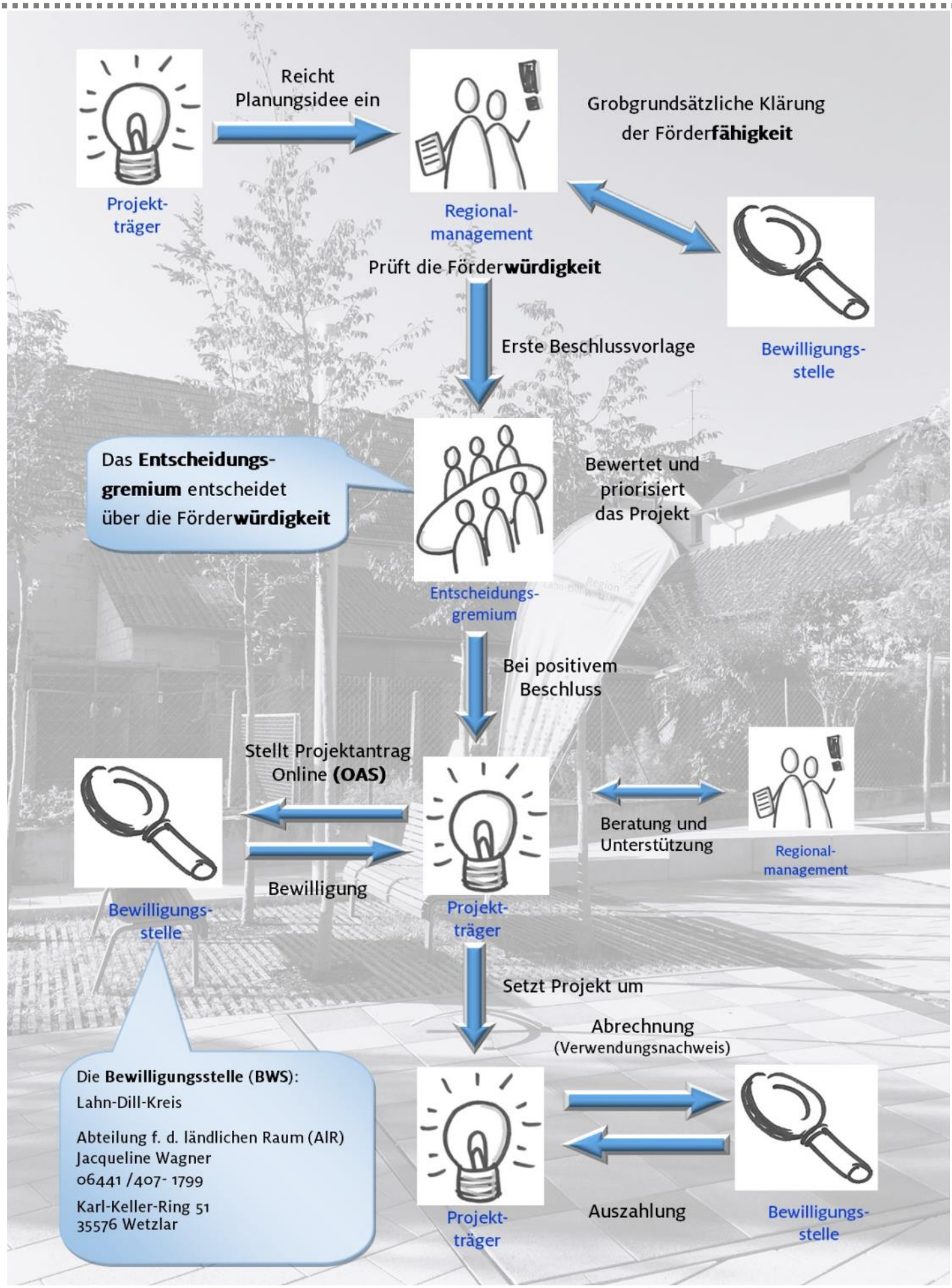
**90.600 Menschen**

leben in der Region

Die Region liegt mittig in Deutschland und ist deshalb für viele Branchen ein guter Wirtschaftsstandort.
Sie zeichnet sich aus durch ein starkes soziales Miteinander, sowie einige kulturelle Highlights und naturräumliche Besonderheiten.

Region Lahn-Dill-Wetzlar

# Von der Projektidee zur Förderung



# F A Q´s

## Wer kann einen Förderantrag stellen?

Städte, Gemeinden, Landkreise, Unternehmen, Vereine, Stiftungen
und natürliche Privatpersonen aus der Region.

## Wie hoch ist der Zuschuss?

Das hängt davon ab, werde den Antrag stellt und welchem Zweck er dient. Ist er investiv oder nicht investiv. Private oder Vereine können beispielsweise einen Zuschuss von ab 25 % bis zu 50 % der förderfähigen Summe erhalten. Kommunen können 60-75 % der Netto Summe beantragen.

## Was ist die förderfähige Summe?

Die Bagatellgrenze bei investiven Projekten liegt bei 10.000 Euro und bei nicht-investiven Projekten z.B. Konzepte oder Studien bei 1.500 Euro.

Eine Reihe von Positionen eines Kostenvoranschlages sind von der Förderung ausgeschlossen, z.B. MwSt., Grundstücksnebenkosten, Zinsen und sonstige Finanzierungskosten, die Mehrwertsteuer sowie Ausstattungsgegenstände unter 410 Euro, wie Klein-Möbel und Geräte. Bei der Prüfung des Förderantrags wird die förderfähige Summe von der Bewilligungsstelle geprüft.

## Wann darf ich mit meinem Projekt beginnen?

Bitte beachten Sie, keine Auftragsvergabe, keine Bestellungen bzw. keine Personaleinstellungen vor der endgültigen schriftlichen Bewilligung zu tätigen. Das wird als vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewertet und ist dann nicht mehr förderfähig.

Sie dürfen erst beginnen, wenn ihr Förderantrag von der Bewilligungsstelle (ALR) bewilligt wurde. Starten Sie vorher, verlieren Sie Ihren Zuschuss. Sie dürfen im Vorfeld Kostenvoranschläge einholen, um ihr Projekt zu planen. Die Beauftragung eines Unternehmens gilt allerdings als Projektstart.

## Mehr erfahren:

Als Projektträger bzw. Projektträgerin wenden Sie sich bitte zuerst an das Regionalmanagement. Hier erhalten Sie eine umfangreiche Beratung über die Fördervoraussetzungen und das Procedere.

Bitte senden Sie uns vorab eine genaue Beschreibung Ihres Projektes. Sie können hier unser Formular Projektskizze (http://www.lahn-dill-wetzlar.de) nutzen und uns dies mit einer Kostenschätzung per Mail senden.

Mercedes Bindhardt
Tel.: 06442 - 922 05 04
E-Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de
www.lahn-dill-wetzlar.de

# Handlungsfeld 1

## Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ - Daseinsvorsorge

### Kultur und Freizeit

Die Region Lahn-Dill-Wetzlar hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein regionsabdeckendes, bedarfsorientiertes und lebensqualitätsschaffendes Freizeit- und Kulturangebot für Jung und Alt zu fördern.
Beispiele: Industriekultur, Kelten und Römer, Landkino, Kulturerlebnis für Kinder

### Lebens-, Wohn- und Arbeitswelten, Mobilität

Die Begegnung neuer Wohn- und Arbeitswelten soll langfristig die Attraktivität des Lebensortes Lahn-Dill-Wetzlar fördern sowie den Zuzug junger Familien zu sichern. Wir wollen Co-Working-Region werden sowie familienfreundliche Angebote schaffen. In dieser Verbindung soll die bedarfsgerechte Mobilität im Gebiet verbessert werden.

Ideen: gemeinschaftliche Wohnformen, Job-Sharing, digitale Mitfahrbörsen

### Nahversorgung und Gesundheit

Weiterhin müssen traditionelle Betriebe der Grund- und Nahversorgung (inkl. medizinischer Versorgung) gesichert werden, um Versorgungsketten in der Region zu halten.

Beispiele: Dorfläden, Regiomaten, barrierefreie Angebote, Sicherung attraktiver Ortskerne

### Lebenslanges Lernen

Schaffung von Bildungsangeboten im Rahmen Bildung für Lebenslanges Lernen. Ein besonderer Fokus soll auch auf Bildung für nachhaltige Entwicklung gelegt werden.

Beispiele: Konzepte Lernbauerhöfe, Lese-/Kulturwettbewerbe, Bildungstandems, mobile Einrichtungen

## Umgesetzte Projekte

Bachtrompeter

### „Zum Bachtrompeter“ Solms

Die Gestaltung des Platzes in Burgsolms ist abgeschlossen und erfreut sich größter Beliebtheit. Vom angebrachten Basketballkorb, einem Schachbrettfeld sowie dem Hotspot werden vor allem junge Menschen angezogen. Die Burgsolmser Kirmes fand bereits mit großem Zelt und vielen Besuchern statt.

Durch die unmittelbare Nähe zum Solmsbach wird eine idyllische Atmosphäre geschaffen. Gerade für Kinder und Jugendliche gibt es viele Möglichkeiten, den „Lebensraum Wasser“ tatsächlich zu begreifen.

Fördermittel: 191.600 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 379.681 Euro

Förderperiode
2023-2027

Fördermittel-Budget
3,05 Mio. Euro

Dorfkümmerei

## Dorfkümmerei Waldsolms

Die Gemeinde Waldsolms hat in Zusammenarbeit mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften eine modellhafte Projektstelle als Soziale Koordinatorin für alle Ortsteile geschaffen.

Die soziale Koordinatorin „Dorfkümmerin" dient den Menschen vor Ort als Anlaufstelle für alle Probleme und Fragen im soziale Bereich. Das Projekt entstand aus dem Fachforum „Engagierte Region".

Fördermittel: 37.530 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 58.284 Euro

## Kultur Backhaus „KuBa" Aßlar

Das historische Backhaus der Stadt Aßlar ist prägend für den Backhausplatz in der Stadtmitte und wurde nun zu einem vielseitig genutzten Sozio-Kultur-Haus umgebaut und renoviert.

Das KuBa ist ein von bürgerschaftlichem Engagement getragener Kommunikationsort mit breiten Kultur- und Gemeinwesensangeboten einschließlich moderner elektronischer Informations- und Kommunikationsmedien, insbesondere auch für die soziale Einbindung der Senioren.

Fördermittel: 94.743 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 261.332 Euro

Kultur Backhaus

Waldmuseum Dr. Kanngießer

## Waldmuseum Dr. Kanngießer Braunfels

Im Sinne des Museumsgründers Dr. Kanngießer soll die Vermittlungsarbeit in erweiterter Form fortgesetzt werden, wobei neben Führungen durch die Sammlungen auch Wechselausstellungen geplant sind: Ausgehend von Einzelobjekten aus den verschiedenen Sammlungsbereichen werden thematisch erweiterte Sichtweisen aufbereitet, jeweils begleitet von einem Ausstellungskatalog. In einer ersten Phase wurden ein Ausstellungsraum mit Lichtdecke, ein Bibliotheksraum, barrierearme sanitäre Anlagen sowie der Wintergarten als Ruhezone geschaffen.

Fördermittel: 43,711 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 113.000 Euro

## Funktionshaus Atelierkirche Volpertshausen

Um die Atelierkirche weiterhin als belebten Raum in der Ortsmitte Volpertshausen zu stärken, wurde im vorhandenen Kirchgarten ein Funktionshaus mit einer dazugehörigen Wegeführung errichtet.

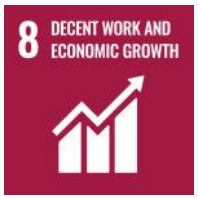
Durch das Haus wurde der in der Kirche fehlende Wasseranschluss sowie Abstellmöglichkeiten geschaffen. Neben einer Damen- und einer Herrentoilette ist ein kleiner Nebenraum mit integrierter Lagermöglichkeit entstanden. Dabei wird stets der Barrierefreiheit Rechnung getragen.

Fördermittel: 73.696 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: 137.871 Euro

Funktionshaus Atelierkirche

# Handlungsfeld 2

## Wirtschaftliche Entwicklung



**Stärkung regionaler Kleinstunternehmen**

Wir unterstützen regionale Kleinstunternehmen bei der Existenzgründung und Betriebserweiterung. Besonderes Interesse besteht an Bäckerei, Friseursalon oder Optiker.

**Unternehmen des Gastgewerbes**

Weiterhin sollen Betriebe des Gastgewerbes und deren Versorgung mit regionalen Lebensmitteln gestärkt werden. Die Priorität liegt hier an den Rad-/Wander- / und Kanuwegen der Region bzw. Destinationen

**Kooperationsprojekt „Strategien zur Fachkräftegewinnung“**

Gemeinsame Strategien zur Fachkräftegewinnung sollen in einem Kooperationsprojekt der mittelhessischen LEADER-Regionen erarbeitet werden.

## Umgesetzte Projekte

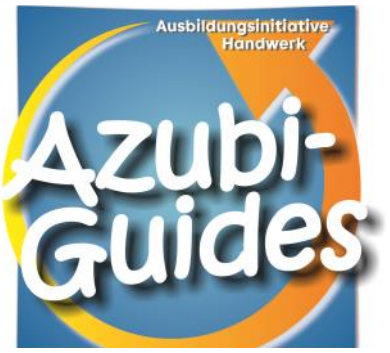
### Ausbildungsinitiative Handwerk

Das Handwerk steht immer mehr vor dem Problem, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Die Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill startete das Modellprojekt Azubi-Guides.

Bei dem Kooperationsprojekt mit der LAG Lahn-Dill-Bergland wurde eine Projektstelle gefördert, welche Auszubildende akquiriert und schult, um ihren eigenen Ausbildungsberuf „auf Augenhöhe“ in Schulen vorzustellen.

Das erfolgreiche Projekt wurde zusammen mit der KH Gießen verstetigt. Infos hier

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: 20.855 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: 69.515 Euro




Ausbildungsinitiative Handwerk im Lahn-Dill-Kreis

LKW-/Busfahrsimulator

### Bus-Fahrsimulator

Dieser Fahrsimulator dient zur Förderung und Gewinnung von Auszubildenden im Berufsfeld Berufskraftfahrer/-in. Dieses unterteilt sich in LKW und Bus.

Der Fahrsimulator mit dem mobilen Koffersystem kann dem Verein Ausbildungsinitiative auf Messen, wie z.B. Bildungsmessen der IHK`s, Agentur für Arbeit dienen. Er ist einfach zu transportieren und kann leicht auf- und abgebaut werden. Natürlich steht dieser auch allen Mitgliedern kostenlos z.B. für Präsentationen zur Verfügung.

Fördermittel: 14.504 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 49.313 Euro

# Handlungsfeld 4

## Bioökonomie

**Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten**

Die Region möchte dazu beitragen, Wertschöpfungsketten stärker zu regionalisieren und so auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Es soll ein nachhaltiges Verhalten gefördert werden sowie Vermarktung regionaler Produkte, Erhalt der Biodiversität, dazu zählt in unserer Region insbesondere der Erhalt der Streuobstwiesen, Schaffung von Initiativen zur Wegbewegung von der „Wegwerfgesellschaft", Nutzung der Abfallwirtschaft, Nutzung regionaler Energiepotenziale, Förderung und Energieeinsparung

Chance Gemeinwohlökonomie - die Region möchte mit anderen LEADER Regionen Maßnahmen der Information und Kommunikation durchführen.

Weiteres Beispiel: Kooperationsprojekt Potenzialanalyse Karbonisierung Lahn-Dill-Kreis

## Umgesetzte Projekte

### Betriebserweiterung EisZeit

Die EISZEIT in Lahnau-Dorlar hat sich auf die handwerkliche Herstellung von hochwertigem Speiseeis mit ausschließlich natürlichen Zutaten, die möglichst regional und nachhaltig angebaut sind, spezialisiert. Für den neuen dritten Vertriebsweg wurde eine Betriebserweiterung vorgenommen.

Die Produktions- und die Tiefkühllagerfläche wurden erweitert, um den Gastronomie-kunden, die eine hochwertige Eislösung für ihr Konzept suchen, gerecht zu werden. Zusätzlich wurden die Logistikfähigkeiten für den Versand von Tiefkühlpaletten geschaffen.

Fördermittel: 100.000 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 356.375 Euro

Jakob und Elia Rauber, EISZEIT

Tobias Wagner, Brotkultur

### Existenzgründung Brotkultur Hüttenberg

Tobias Wagner hat seinen Traum erfüllt und eine Bäckerei mit Laden in Hüttenberg eröffnet. In der "Brotkultur" wird Brot in seiner puristischen Art nur mit Mehl, Wasser und Salz traditionell mit Sauerteig hergestellt werden. Es werden hochwertige Produkte in dieser Nische handwerklich produziert und verkauft. Die verschiedenen Mehlsorten und Saaten werden von der Amends Mühle in Braunfels-Neukirchen bezogen.

Geplante Gesamtkosten ca. 130.000 Euro netto

Förderung: 50.008 Euro

# Handlungsfeld 3

## Erholungsräume für Naherholung und ländlicher Tourismus

### Wandern, Radfahren und Wassertourismus

Wir unterstützen unsere drei Destinationen dasLahntal, Taunus und der Westerwald beim Ausbau des Aktivtourismus und optimieren das kulturelle Erlebnisangebot. So soll die Entwicklung Naherholungs-infrastruktur verbessert werden, besonders mit Blick auf Kinder, Jugendliche und Familien.

### Erlebnis Geschichte

Stärkung regionsspezifischer Themen z.B. Kelten und Römer, Hugenotten und Waldenser, Heimatgeschichte. Hier werden Maßnahmen unterstützt, die dazu beitragen, diese Themen in der Region touristisch in Wert zu setzen.

Projektidee: AR- Virtuelle Zeitreise in die Vergangenheit der Region

### Förderung des Dienstleistungsbereiches

Steigende Gästeanforderungen bringen den Bedarf an serviceorientierten und qualitativen Entwicklungen mit sich. Die Produktpalette der Naherholungs- und Tourismusangebote entscheidet darüber, ob der Ort zum Leben und Besuchen attraktiv genug ist.
Hier kann eine „Naherholungskümmerei“ helfen.

## Umgesetzte Projekte

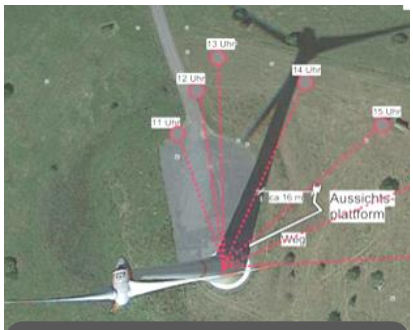
### Neugestaltung Eingangsbereich Herrengarten Braunfels

Mit der Neugestaltung des Eingangsbereiches des historischen Herrengarten wurde insbesondere das Ziel verfolgt, das kulturelle und landschaftliche Erbe des historischen "Herrengartens" zu nachhaltig zu bewahren. Dabei steht der Gedanke „Erhalt durch achtsame Nutzung und Pflege“ im Vordergrund.

Mit dem Investitionsprojekt wird die Anbindung des Herrengartens an die historische Altstadt Stadt gestärkt und somit u.a. eine bessere Vernetzung des touristischen Angebotes erzielt.

Fördermittel: 76.013 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 132.536 Euro

Spatenstich im Herrengarten




Windenergie-Sonnenuhr

### Windenergie-Sonnenuhr

Die Idee zu dem Projekt entstand durch die BürgerInnen im Rahmen des Dorfentwicklungsverfahrens. Der Standort der Sonnenuhr befindet sich in der Nähe einer der höchsten Erhebungen des Westerwaldes, dem Knoten, und ist hervorragend an ein umfangreiches Rad- und Wanderwegenetz angebunden.

Bei Sonnenschein zeigt der Schatten des Windrads die vollen Stunden, indem er auf Basalt-Steinhaufen fällt, die als „Zeitsteine“ aufgeschichtet wurden. Von der angelegten Aussichtsplattform lässt sich ein weites Rundum-Panorama genießen.

Fördermittel: 18.025 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 30.642 Euro

Förderperiode
2023-2027

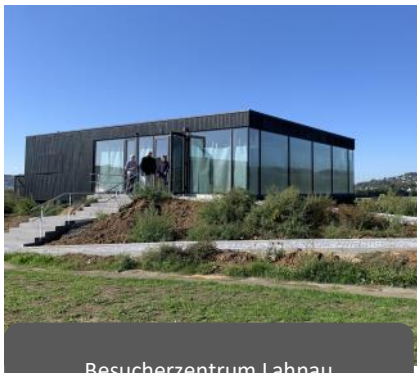
Fördermittel-Budget
3,05 Mio. Euro

## Besucherzentrum Römisches Forum Waldgirmes

Um die geschichtliche Bedeutung des römischen Siedlungsplatzes bei Waldgirmes zu Zeiten von Kaiser Augustus besser zu präsentieren, wurde durch den Förderverein Römisches Forum ein Besucherzentrum erbaut.

Das fast autarke Holzhaus wurde direkt am ehemaligen Ausgrabungsgelände erbaut. Der Standort des Gebäudes erlaubt einen großartigen Überblick über die ca. 8 Hektar große Fläche. Im Haus werden zahlreiche Fundstücke, Repliken und Informationstafeln sowie die umfangreiche Bibliothek des Vereins ausgestellt.

Fördermittel: 199.605 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 478.260 Euro



Besucherzentrum Lahnau

3D Höhlenerlebnis

## 3D Höhlenerlebnis Breitscheid

Die Schauhöhle Herbstlabyrinth in Breitscheid gilt bis heute aufgrund der Einzigartigkeit und wissenschaftlichen Entdeckungen als eine der bedeutendsten Schauhöhlen Deutschlands.

Um die geschützten Bereiche erlebbar zu machen, bestand die Projektidee darin, die physisch unzugänglichen Bereiche virtuell, in Form einer 3D-Show, zugänglich zu machen. Dabei bekommen die Besucher die Möglichkeit in das mittlerweile 12.665 Meter lange Höhlensystem in 3D virtuell und multimedial einzudringen.

Fördermittel 15.289 Euro / Gesamtinvestitionsvolumen: 27.631 Euro

## Greifensteiner Kinderpfad

Die Gemeinde Greifenstein gestaltete, den bereits bestehenden Rundwanderweg Kleiner Wäller Kunst + Natur auf der Hälfte der Strecke als Kinderwanderwerg neu.

Dazu wurde auf 2,9 Kilometern die Geschichte „Die blaue Maschine“ der Autorin Heike Ellermann erzählt. Der Pfad ist mit lebensgroßen Holztierfiguren (Hirsch, Igel, Wildschwein, Fuchs, Hase, Wildgans) ausgestattet. Zur Kindertour gehören auch Infotafeln, die die Kinder zum Raten und Spielen anregen.

Fördermittel: 7.736 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: 13.151,50 Euro

Greifensteiner Kinderpfad

Ferienhaus „Silberhaus“

## Ferienhaus Dorotheenhof Leun-Lahnbahnhof

Das alte und verfallene Ferienhaus in Leun-Lahnbahnhof wurde wieder aufgebaut. Das gesamte Objekt auf der ehemaligen Grube Maria wurde von Familie Spangenberger übernommen. Sie haben mit dem Aufbau des kleinen 50 m² Ferienhauses das touristische Angebot in der Region erweitert und über die Destination Kanu-, Fahrrad- und Wandertouristen gewonnen. Zudem wurde das neue Ferienhaus „Silberhaus“ möglichst barrierearm gestaltet.

Infos hier

Fördermittel: 25.000 Euro /Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 124.000 Euro

# Die Strukturen

## Der Verein Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V.

Kern einer jeden LEADER-Region ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG), in unserem Fall der Verein Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V.. Seine Mitglieder sind Kommunen, Wirtschaftspartner, soziale Initiativen, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen.

Insgesamt gibt es 24 LEADER-Regionen in Hessen und 372 in ganz Deutschland.

## Das Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium ist ein Organ der Region. Sie bewertet die eingegangenen Projektvorschläge anhand definierter Kriterien und entscheidet somit über ihre Förderwürdigkeit. Sie ist zudem für die strategische Ausrichtung der LEADER-Region verantwortlich.

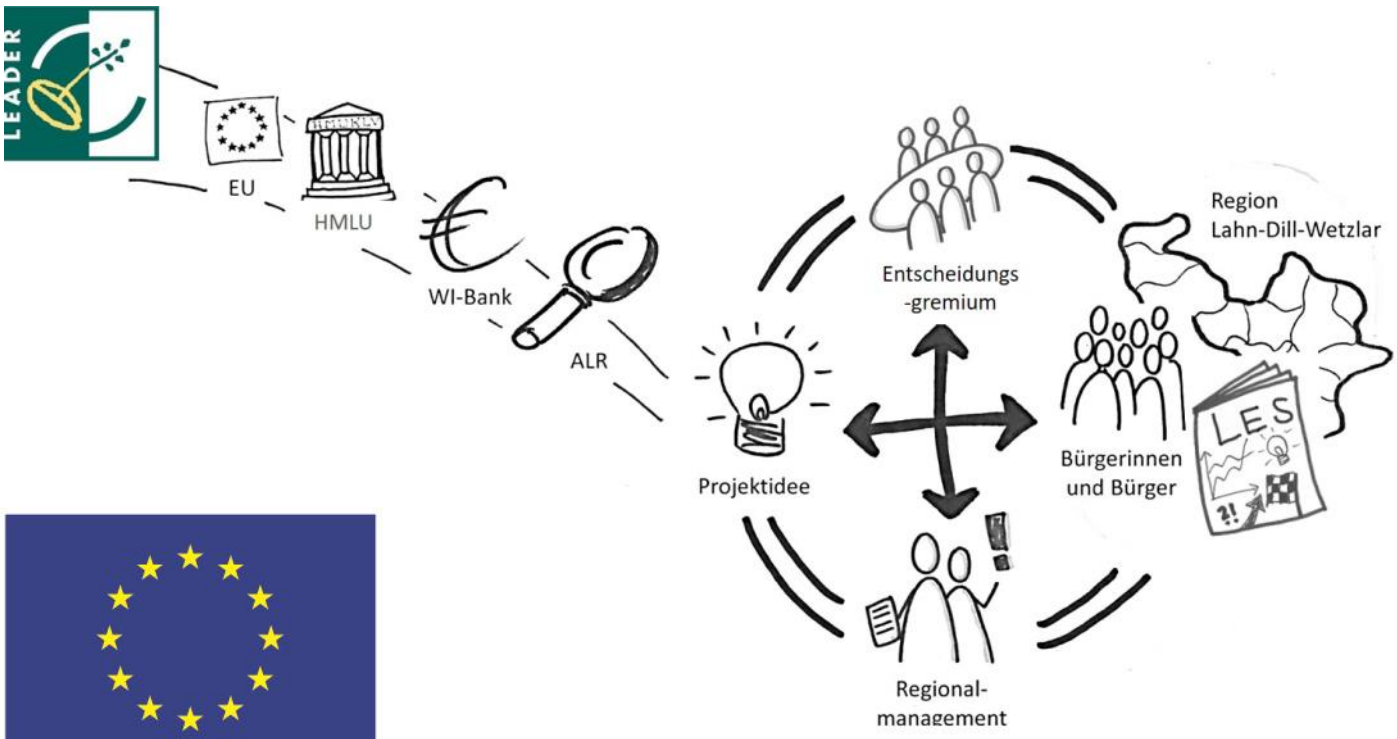
Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Bereichen und bilden damit die Inhalte der Lokalen Entwicklungsstrategie in ihrer Vielfalt ab:

Für alle Handlungsfelder gibt es im Entscheidungsgremium Aufgabenträger und somit werden die Inhalte unserer Strategie in Ihrer Breite abgebildet.

**Tourismus, Mobilität, Wirtschaft, Naherholung, Landwirtschaft, Ehrenamt, Handwerk,**

**Lebenslanges Lernen, Kommunal– und Kreisverwaltung, Ökologie, Unternehmertum**

# Der L.E.A.D.E.R - Prozess




## EU - Förderstrategie

LEADER ist eine EU-Förderstrategie, die die ländlichen Regionen in Europa au dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung unterstützt. Diese Förderperiode dauert von 2023 bis 2027.

LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums".

Das Besondere am LEADER-Programm ist, dass es den sogenannten „bottom-up"-Ansatz verfolgt: Die lokalen Akteure entwickeln eigene Projekte, die bei ihnen vor Ort umgesetzt werden sollen.

# Existenzgründung - Betriebserweiterung

**Die Region Lahn-Dill-Wetzlar fördert im Rahmen des LEADER- Programmes regionale Akteure und Akteurinnen bei der Existenzgründung oder Existenzerweiterung unter bestimmten Voraussetzungen. Das Hauptmerkmal liegt in der Verbesserung der regionalen Märkte sowie in der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.**

## Förderrahmen und Voraussetzungen

Finanzielle Unterstützung in der Gründungsphase und darüber hinaus für Kleinstunternehmen oder touristische Kleinunternehmen in der Region Lahn-Dill-Wetzlar

- Die Anzahl der Mitarbeitenden muss weniger als 10 sein (d.h. 10 Vollzeitäquivalente)
- Erstellung eines Businessplans (Cash Flow)
- Investitionsvolumen muss über 10.000 Euro liegen
- Sitz des Unternehmens muss in Hessen sein.
  Die Investition muss in der Region stattfinden.
- Genaue Projektbeschreibung
  (Projektskizze downloadbar auf www.lahn-dill-wetzlar.de) im Regionalbüro abgeben
- Vorhaben muss wirtschaftlich tragbar sein und der Antragstellende muss über ausreichend fachliche Erfahrungen verfügen

Existenzgruendung
im laendlichen
Raum

## Hinweise zur Förderung

Es wird unterschieden in

⇒ Kleinstunternehmen (max. bis 100.000 Euro)

⇒ Kleinstunternehmen der Grundversorgung (max. bis 200.000 Euro)

⇒ Kleinunternehmen des Gastgewerbes bzw. Tourismus (max. bis 200.000 Euro)

Der Fördersatz liegt zwischen 25 und 45 % auf die Netto-Kosten.
Für eine genaue Aussage muss der aussagekräftige Projektmeldebogen vorliegen.

Förderfähig sind Gegenstände über 410 Euro bei

- bauliche Investitionen
- Maschinen
- Ausstattungsgegenstände

# Regionalbudget

Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie Lahn-Dill-Wetzlar im Rahmen vom

## RegionalBudget 2024

Region Lahn-Dill-Wetzlar

vorrangig für Vereine, Einrichtungen & Kommunen

Für Projekte bis max. 20.000 Euro Bruttokosten

Fördersatz von 80 %
und Eigenanteil 20 %

bevorzugt für investive Maßnahmen

kurzfristige Umsetzung in 2024

Begleitung & Hilfe
vom Regionalmanagement
m.bindhardt@lahn-dill-wetzlar.de
Tel.: 06442/9220504

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

HESSEN

An der Zuwendung sind die Bundesrepublik Deutschland sowie das Land Hessen über den Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) mit 90 % beteiligt. 10 % der Zuwendung stammt aus Mitteln der LAG Lahn-Dill-Wetzlar

Weitere Informationen zu den Klein-Projekten finden Sie auf unserer Website.

Insektenhotels NABU Aßlar

Biointensiver Gemüseanbau Waldhof

Feuerwehr Hüpfburg Driedorf

Ehrenamtscafé Bachtrompeter

Naturgadde Schwalbach

Radioastronomie Sternwarte Mittelhessen

Region
Lahn-Dill-Wetzlar

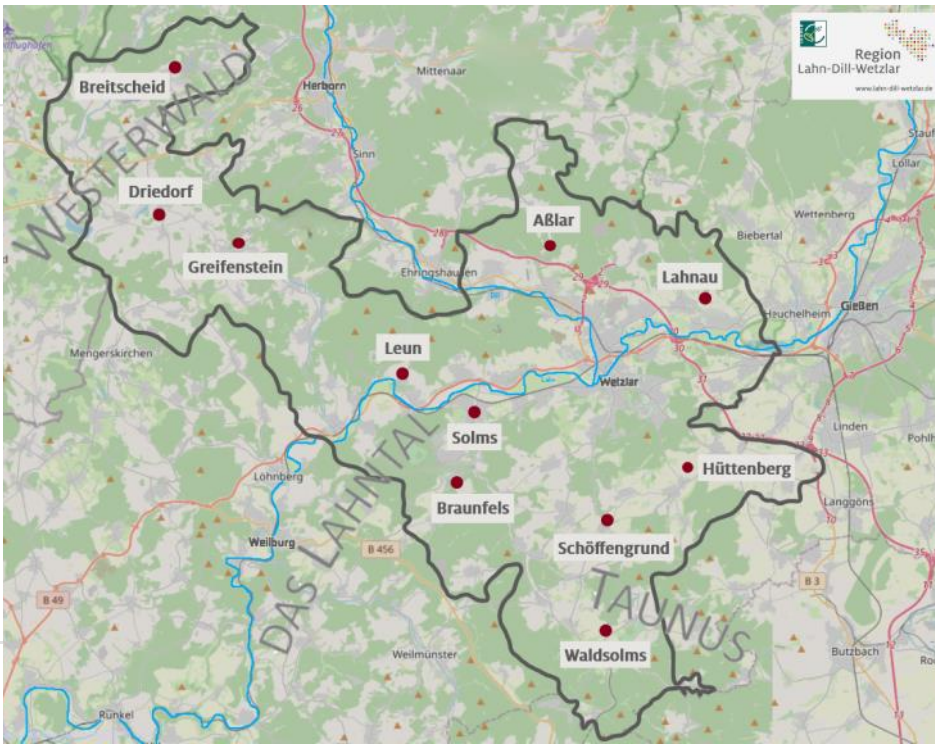
## Links

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat: https://umwelt.hessen.de/laendliche-raeume/regionalentwicklung

Europäisches GAP-Netzwerk: https://eu-cap-network.ec.europa.eu/national-networks_de

## Mitarbeit!

Sie möchten sich einbringen und die Region Lahn-Dill-Wetzlar mitgestalten?
Mit uns können Sie aktiv werden. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen oder werden Sie Mitglied.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!




**Kontakt:**
Region Lahn-Dill-Wetzlar
Mercedes Bindhardt

Solmsbachstr. 5, 35606 Solms
Telefon: 06442 / 9220504
Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de
www.lahn-dill-wetzlar.de

lahn.dill.wetzlar
leader_region_ldw

gefördert durch:

HESSEN
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft